

Stellungnahme der Verwaltung

zum Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Bürgernähe/Piraten vom 08.03.2017 zur Reinigungssituation an der Grundschule Ummeln

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu machen, wie an allen Eingängen bessere und größere Schmutzfänger verlegt werden können, bzw. wie hoch die zu erwartenden Kosten wären, wenn ein Matten-Rotationsverfahren eingeführt würde bei dem die Matten in einem regelmäßigen Turnus ausgewechselt werden.

Antwort:

Die im Jahr 2016 wiederholt festgestellten Qualitätsmängel der an eine Fremdfirma beauftragten Reinigung der Grundschule Ummeln führten zu Beschwerden von Eltern an Kommunalpolitiker/innen und Verwaltung.

In diesem Zusammenhang fand im Januar 2017 ein Ortstermin der Verwaltung in der Schule statt, bei dem auch Maßnahmen zur Verringerung des hohen Schmutzeintrags von außen in die Schule thematisiert wurden. Als zweckmäßiges Mittel gegen die Eintragungen von Außen hatten die Beteiligten des Ortstermins Fußmatten vor den beiden Eingängen im Hauptgebäude (Haupteingang und Eingang aus Richtung Turnhalle) für notwendig angesehen. Des Weiteren soll eine Wand im Eingangsbereich der Schule errichtet werden, die verhindert, dass die Kinder eine Abkürzung unter Umgehung der Schmutzfängermatten wählen und dadurch Sand und Dreck nicht von den Schuhen abstreifen.

Die genannten Maßnahmen wurden inzwischen realisiert und haben lt. Auskunft der Schulleiterin ein positives Ergebnis. Perspektivisch wünscht sich die Schulleiterin die Übernahme der Reinigung in städt. Eigenregie, weil ihre Erkundigungen bei anderen Grundschulen zeigen, dass die Reinigungsqualität besser sei und auf Mängel schneller reagiert werde.

Georg Müller